

B E S C H L U S S V O R L A G E

Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau

Beschluss zur Bildung einer Arbeitsgruppe "Hochschulen in Zittau"

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Abstimmung			
			anwesend	ja	nein	enthalten
Verwaltungs- und Finanzausschuss	16.04.2015	Vorberatung				
Sozialausschuss	20.04.2015	Vorberatung				
Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau	30.04.2015	Entscheidung				

Gesetzliche Grundlage:	
Bereits gefasste Beschlüsse	
Aufzuhebende Beschlüsse	keine

Finanzielle Auswirkungen / Deckungsnachweis:

Veranschlagt unter HH-Stelle/ Produktkonto	
Bezeichnung der HH-Stelle/ Produktkonto	

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtbetrag	aktuelles HH-Jahr	Folgejahre jährlich
Aufwendungen			
zuzügl. Abschreibungsaufwand	0		
zuzügl. geschätztem Bewirt- schaftungsaufwand			
Erträge			

gezeichnet
Thomas Zenker
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Die Hochschule Zittau/Görlitz ist einer der größten Arbeitgeber der Stadt Zittau sowie des Landkreises Görlitz und stellt mit dem Campus Zittau einen der wichtigsten Standortvorteile unserer Stadt im Wettbewerb mit anderen Mittelzentren. Verschiedene Fachrichtungen haben mit ihren Einrichtungen unsere Stadt zu einem Cluster der Energie- und Umweltwirtschaft sowie der Werkstofftechnik gemacht. Es bieten sich hervorragende Voraussetzungen und Anknüpfungspunkte zur Gründung oder Ansiedlung weiterer mittelständischer Unternehmen.

Das Internationale Hochschulinstitut ist nunmehr in Trägerschaft der Technischen Universität Dresden und in enger Partnerschaft mit der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung damit aber noch nicht als gesichert anzusehen. Hier gilt es, einen in der sächsischen Hochschullandschaft mit Sonderstatus versehenen Standort inklusive Promotionsrecht und einer internationalen Ausrichtung für die Stadt zu erhalten und auszubauen.

Zudem pflegen die Hochschulen die internationale Zusammenarbeit dauerhaft und auf verschiedensten Ebenen. Hier sind Kontakte wie auch Kompetenzen entstanden, die unserer Stadt auf dem Weg in ein offeneres Europa sehr hilfreich sein könnten.

Die Studierenden in Zittau sind nicht nur Potential für Gewerbetreibende, Vermieter oder kulturelle Institutionen der Stadt, sondern sollten auch Ziel städtischer Anstrengungen sein. Sie sind potentieller Nachwuchs für die Unternehmen unserer Stadt, haben als zukünftige Multiplikatoren eine bedeutsame Marketingfunktion für unsere Stadt, könnten mit Unterstützung zu einer neuen Gründerkultur in Zittau beitragen und mit entsprechenden Maßnahmen dafür gewonnen werden, Einwohner in Zittau – mitunter auch über ihr Studium hinaus – zu sein.

Hinsichtlich der bereits sichtbaren Folgen des demografischen Wandels und der mittelbaren Abhängigkeit vom Freistaat Sachsen sollten Stadt und Hochschulen strategisch enger verknüpft werden, gemeinsame Interessen definieren und nach außen vertreten.

Es ist daher empfehlenswert, dass nicht „nur“ temporär/projektbezogen zusammen gearbeitet wird, sondern dass sowohl Vertreter der Stadtverwaltung als auch des Stadtrates mit Vertretern der Hochschulleitungen eine regelmäßige stattfindende Arbeitsgruppe bilden. Zu dieser sollten bei Bedarf bzw. Interesse auch Vertreter der Kammern sowie der wissenschaftlichen Institute hinzugezogen werden.

Für die Umsetzung sind folgende Vorbereitungen erforderlich:

- Einladung der Hochschulleitungen
- Zusammensetzung der Arbeitsgruppe
- Geschäftsordnung für die Arbeitsgruppe.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beauftragt den Oberbürgermeister, bis 30.05.2015 die Vorbereitungen zur Bildung einer Arbeitsgruppe „Hochschulen in Zittau“ zu treffen.